

Schwangere Lehrerin und Schweinegrippe - wie verhaltet ihr euch?

Beitrag von „karijinigirl“ vom 20. November 2009 16:32

Liebe Kolleginnen,

auch ich bin schwanger und mache mir große Sorgen aufgrund der mindestens 10 Fälle, die an unserer Schule bekannt sind. Seit einer Woche bin ich krank geschrieben, da ich mir - laut FA - zu viele Sorgen machte.

In Bayern gibt es lediglich eine Regelung, dass schwangere Lehrerinnen für 7 Tage nicht mehr in eine von Schweinegrippe befallene Klasse gehen dürfen. Nach Aufhebung der Meldepflicht vergangenen Samstag ist jedoch nur noch schwer festzustellen, wer in welcher Klasse betroffen ist, außerdem werden jeden Tag Kinder mit plötzlich aufgetretenem Fieber nach Hause geschickt!

Heute las ich jedoch in der Zeitung folgenden Artikel:

<http://www.donaukurier.de/lokales/pfaffe...;art600,2213194>

Das nenne ich mal Wahrnehmung der Fürsorgepflicht! Die hat nämlich jeder Schulleiter gegenüber seinen Lehrern/innen. Leider wird das an meiner Schule nicht so gehandhabt.

Auf Nachfrage beim Kultusministerium in München wurde mir empfohlen, mir Beschäftigungsverbot nach §4 Mutterschutzgesetz ausstellen zu lassen, wenn die Situation an der Schule tatsächlich nicht mehr eingeschätzt werden kann. Bin gespannt, was meine FA nächste Woche dazu meint!

Außer Frage sollte für uns jedoch sein, dass die Gesundheit von Mutter und Kind geschützt werden muss. Natürlich will keine von uns die Kollegen mit Mehrarbeit und Vertretungsstunden belasten, aber die meisten zeigen eigentlich Verständnis für die Situation (außer der Schulleitung :-()

Euch allen gute Gesundheit!

Gruß, karijinigirl